



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXIV. Nähere Bestimmungen des Markgrafen Ludwig des Römers über die  
Befugnisse des Neumärkischen Landvogtes und der ihm beigeordneten  
acht Räte, vom 8. Oktober 1354.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXIV. Nähere Bestimmungen des Markgrafen Ludwig des Römers über die Befugnisse des Neumärkischen Landvogtes und der ihm beigeordneten acht Räte, vom 8. October 1354.

Wir Ludewig der Römer etc. bekennen apenbar vor vns vnd vnser liben Bruder Marggrafen Otten, dath wie dem erbarn ritter Haffen van Valkenburg, vnser lieven getruwen, sinen Bruder Hanse, vnser kamermeister, vnd haffen, eres Bruder szone, gefeth hebben vnd zetten to vnser Voygden vnd Hoveltuden vp disse siede der Oder over alle vnser stede vnd lande, ed syn Cristen edder juden, vnd scholen sie vns an rede penninghen binnen dissen landen to des jars nicht mer reken wenn XL marck Brandenburgisch pfunt. Wath sie over an redende buten landes vns na vorteren edder wath se vns, vnser frowen Kunegunden, Marggrafynne zu Brandenburg, oder vnser volk zu vnsern krigen oder zu andern vnsern noten, dar schole wir eynen schriber ieghen den oren haben, vnd wat sie vns bowiszen met vnser quitbrieven edder anders wo redelichen reken, dath schollen wie en gelden vnd allen redelichen schaden, den sie vns redelichen borechnen, den schole wie en entrichten, vnd loven en dat to richtene, to botalende vnd to enden redelichen vm alle zaken, als vorschreven stat, er wie sie vnd to ir hanth Henninge vnd Ladewich vnd Haffe von Vchtenhagen van Wedel, rittern, vnd iren erven van der Voigte vnd hoffmanschaff nummer scheiden: vnd wath vns ledich is edder noch ledig werth in dem Lande an erve, an lehen, an cristen oder an juden, dath scolen sie inne beholden von vnser wegen vnd scholen ock in dem Lande vnd steden dar van nictes vorliben, vorkopen, vorsetten, voreygen oder ichtes lathen, wie don id denne met irem vnd des vorgenannten Haffe van wedel, Haffe van Vchtenhagen vnd Beth. von der Osth, ritter, vnd Otto Morner vnd ouch vier Rathmanne von vier steden Arnswold, Konningesberg, Fredeberg vnd Landesberg, die wie dattu gekorn hebben willen vnd rade, alle die wile dath wie sie nicht avegelegerth hebben, alle des sie vor vns vfligden werden, id sy an gewin, kost, schaden edder woran dat sie, dath sie vns dath redelichen bowisen, moghen. Ouch scholen de vorgenannte vnser voygte vnd houptlude nicht don edder enden in groten szaken, to vorsetten edder to verkopen oder grote Broke in steden edder Lande toenden edder entrichtende, sie en don, dat denne met der vorgenannten achte rade vnd willen. Over ander szake schollen die vorgenannten Voigte handelen vnd enden, als ander vnser Voigte vorgetan hebben vth vnser steten vnd Lande vp disset der oder vth heyden, muntien, id sie an plegen, beden, an heiden haver, van richten oder van welichen szachen das kumpt, dat scholen sie vpboren vnd innemen vnd vns eyne redelyke reken-schap daraff don, vnd wat sie darvan vpboren an vnser schulden, der wy en schuldich zin, assan. Die vorgenannte Voigte scholen ock sulle macht hebben, heyderider vnd Lantrider to vnd aff to setten, als en dat ghut dunket. In cujus etc. Bredow, Wanthsleven, Aluensleven, Henricus de Vchtenhagen, Ost, milites, Otto Morner, Mornerus, protonotarius, cum ceteris. Datum Koningesberg, MCCCLIV, post francisci feria IV.

Aus Dichtmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 160.